

# WESTWING

QUARTALSMITTEILUNG

*Januar – September 2023*



# WESTWING IM ÜBERBLICK

## HÖHEPUNKTE Q3 2023

- Westwing kehrt auf den Wachstumspfad zurück und steigert den Umsatz im dritten Quartal 2023 um 5 % auf EUR 92,9 Mio.
- Das Bruttowarenvolumen stieg analog zum Umsatz um 5 % auf EUR 107 Mio.
- Westwing verzeichnete im dritten Quartal 2023 das vierte profitable Quartal in Folge mit einem bereinigten EBITDA von EUR 2,4 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von 2,5 %
- Sowohl die Bruttomarge mit 50,2% als auch die Deckungsbeitragsmarge mit 28,2% konnten gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 2,4 bzw. 3,8 Prozentpunkte gesteigert werden
- Positiver Free Cashflow in Höhe von EUR 3,0 Mio., eine Verbesserung um EUR 3,8 Mio. im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2022
- Der Westwing-Collection-Anteil am GMV erreichte ein Allzeithoch von 48 % (Q3 2022: 44 %)
- Der durchschnittliche Warenkorbwert erhöhte sich um 8 % auf EUR 177 im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3 2022: EUR 164)

## KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	297,6	302,4	- 4,8	92,9	88,3	4,6
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	11,9	- 8,5	20,4	2,4	- 4,5	6,8
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	4,0%	- 2,8%	6,8pp	2,5%	- 5,1%	7,6pp
<b>Finanzlage</b>						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	13,1	- 30,7	43,7	3,0	- 0,9	3,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	68,8	63,7	5,1			
<b>Weitere Leistungsindikatoren</b>						
Anteil Westwing Collection (in % vom GMV)	46%	40%	6pp	48%	44%	4pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	334	339	- 2%	107	102	5%
Bestellungen, insgesamt (in Tausend)	1.912	2.177	- 12%	605	620	- 2%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	175	156	12%	177	164	8%
Aktive Kunden (in Tausend)	1.262	1.422	- 11%			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,3	2,4	- 6%			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	377	355	6%			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	79%	80%	- 1pp	79%	80%	- 1pp
<b>Sonstiges</b>						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.541	1.975	- 22,0%			

# 1

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1.1 ERTRAGSLAGE<sup>1</sup>

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2023 weist Umsatzerlöse in Höhe von EUR 92,9 Mio. aus, ein Anstieg um 5,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2022: EUR 88,3 Mio.). Das GMV stieg ebenfalls um 5 % gegenüber dem Vorjahr, von EUR 102 Mio. im dritten Quartal 2022 auf EUR 107 Mio. im gleichen Zeitraum 2023. Während die Anzahl der Bestellungen um 2 % auf 0,6 Mio. (Q3 2022: 0,6 Mio.) zurückging, stieg der durchschnittliche Warenkorbwert stark um 8 % auf EUR 177 (Q3 2022: EUR 164). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, reduzierte sich im Vergleich zum dritten Quartal 2022 um 11 % auf 1,3 Mio (Q3 2022: EUR 1,4 Mio.). Im Vergleich zum zweiten Quartal 2023 ist die Zahl der aktiven Kunden jedoch zum ersten Mal seit dem dritten Quartal 2021 wieder gestiegen.

Sowohl das DACH als auch das Internationale Segment verzeichneten im dritten Quartal 2023 ein Umsatzwachstum. Das DACH Segment steigerte seinen Umsatz um 3,7 % und das Internationale Segment um 7,2 % jeweils im Vergleich zum dritten Quartal 2022.

Westwing schaffte trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds die Rückkehr zu Umsatzwachstum. Infolge starker Brutto- und Deckungsbeiträge sowie strikter Kostendisziplin stieg die bereinigte EBITDA-Marge im dritten Quartal 2023 um 7,6 Prozentpunkte auf 2,5 % (Q3 2022: -5,1%). Das bereinigte EBITDA belief sich in absoluten Zahlen auf EUR 2,4 Mio. (Q3 2022: EUR -4,5 Mio.).

<sup>1</sup> Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Restrukturierungsabfindungen und (iii) die Verschiebung der Umsatzkosten und der Fulfillmentkosten, die sich aus der Aktivierung von Inbound-Kosten in den Vorräten ergibt, bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2023  
AUF BEREINIGTER BASIS<sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	9M 2023	In % vom Umsatz	9M 2022	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>297,6</b>	<b>100,0</b>	<b>302,4</b>	<b>100,0</b>
Umsatzkosten	-147,8	-49,7	-156,0	-51,6
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>149,8</b>	<b>50,3</b>	<b>146,4</b>	<b>48,4</b>
Fulfillmentkosten	-65,6	-22,0	-70,8	-23,4
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>84,2</b>	<b>28,3</b>	<b>75,6</b>	<b>25,0</b>
Marketingkosten	-29,3	-9,9	-30,1	-10,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-58,1	-19,5	-66,7	-22,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,6	-1,2	-2,2	-0,7
Sonstige betriebliche Erträge	4,5	1,5	2,2	0,7
Abschreibungen und Wertminderungen	14,3	4,8	12,8	4,2
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>11,9</b>	<b>4,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>-2,8</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2023  
AUF BEREINIGTER BASIS<sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q3 2023	In % vom Umsatz	Q3 2022	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>92,9</b>	<b>100,0</b>	<b>88,3</b>	<b>100,0</b>
Umsatzkosten	-46,3	-49,8	-46,1	-52,2
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>46,6</b>	<b>50,2</b>	<b>42,2</b>	<b>47,8</b>
Fulfillmentkosten	-20,4	-22,0	-20,7	-23,4
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>26,2</b>	<b>28,2</b>	<b>21,5</b>	<b>24,4</b>
Marketingkosten	-10,6	-11,4	-8,3	-9,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-18,6	-20,0	-22,5	-25,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-0,4	-1,1	-1,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,0	1,3	1,5
Abschreibungen und Wertminderungen	4,8	5,2	4,6	5,2
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>-5,1</b>

**Umsatzerlöse**

Unser Umsatz stieg im dritten Quartal 2023 um 5,2% auf EUR 92,9 Mio. gegenüber EUR 88,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anteil der Westwing Collection erhöhte sich von 44% am GMV in der Vorjahresperiode auf ein Allzeithoch von 48% im dritten Quartal 2023.

In den ersten neun Monaten 2023 beliefen sich die Umsatzerlöse auf EUR 297,6 Mio., ein Rückgang um EUR 4,8 Mio. oder 1,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M 2022: EUR 302,4 Mio.).

<sup>2</sup> Die Werte werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Restrukturierungsabfindungen und (iii) die Verschiebung der Umsatzkosten und der Fulfillmentkosten, die sich aus der Aktivierung von Inbound-Kosten in den Vorräten ergibt, bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

### Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge verbesserte sich um 2,4 Prozentpunkte, von 47,8% im dritten Quartal des Vorjahres auf 50,2% im dritten Quartal 2023. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf eine bessere Margenkontrolle und einen höheren Westwing-Collection-Anteil zurückzuführen.

Unsere Fulfillment-Kosten im Verhältnis zum Umsatz reduzierten sich um 1,5 Prozentpunkte, von 23,4% im Vorjahreszeitraum auf 22,0% im dritten Quartal 2023. Diese Verbesserung ist vor allem auf eine höhere Auslastung der Lagerflächen und eine weitere Steigerung der Effizienz zurückzuführen.

Infolgedessen stieg unser Deckungsbeitrag von 24,4% im dritten Quartal 2022 auf 28,2% im dritten Quartal 2023. In den ersten neun Monaten 2023 belief sich der Deckungsbeitrag auf 28,3% (9M 2022: 25,0%).

### Marketingkosten

Die Marketingkosten in Prozent des Umsatzes stiegen im Vergleich zum dritten Quartal 2022 von 9,4% auf 11,4% im gleichen Quartal 2023. In absoluten Zahlen erhöhten sich die Marketingaufwendungen um EUR 2,3 Mio. von EUR 8,3 Mio. auf EUR 10,6 Mio. Die höheren Ausgaben resultieren zum Teil aus Investitionen in unsere kürzlich vorgestellte neue Corporate Identity und in die Erhöhung der Markenbekanntheit. Westwing feierte den ersten Markenrelaunch seit der Gründung vor zwölf Jahren.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf EUR 29,3 Mio. oder 9,9% des Umsatzes, während sie im gleichen Zeitraum 2022 bei EUR 30,1 Mio. oder 10,0% des Umsatzes lagen.

### Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes sind die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2023 um 5,5 Prozentpunkte auf 20,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen (Q3 2022: 25,5% des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die in der zweiten Jahreshälfte 2022 eingeleiteten Kosteneinsparungen zurückzuführen. In absoluten Zahlen reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2023 um EUR 3,9 Mio. auf EUR 18,6 Mio. (Q3 2022: EUR 22,5 Mio.).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 58,1 Mio. (9M 2022: EUR 66,7 Mio.), was 19,5% des Umsatzes entspricht (9M 2022: 22,1%).

### Bereinigtes EBITDA

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis von EUR –4,5 Mio. war das bereinigte EBITDA des Konzerns im dritten Quartal 2023 mit EUR 2,4 Mio. positiv, was eine Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge von –5,1% im dritten Quartal 2022 auf 2,5% im gleichen Zeitraum 2023 bedeutet.

Das bereinigte EBITDA für die ersten neun Monate 2023 stieg um EUR 20,4 Mio. und erreichte EUR 11,9 Mio. (9M 2022: EUR –8,5 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 4,0% entspricht (9M 2022: –2,8%).

Neben den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung bereinigte Westwing sein EBITDA im zweiten und dritten Quartal 2022 um Restrukturierungsabfindungen in Höhe von EUR 4,0 Mio. Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind diese Aufwendungen nicht in unserem bereinigten EBITDA enthalten. In 2023 wurden bislang keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

## 1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>						
DACH	162,6	168,9	-3,7%	51,5	49,7	3,7%
International	134,9	133,6	1,0%	41,4	38,6	7,2%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>						
DACH	11,9	2,8	9,1	2,5	-0,8	3,3
International	0,3	-10,7	10,9	-0,1	-3,6	3,5
Headquarter/Überleitung	-0,3	-0,7	0,4	-0,1	-0,1	0,0
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>						
DACH	7,3%	1,7%	5,6pp	4,9%	-1,6%	6,5pp
International	0,2%	-8,0%	8,2pp	-0,2%	-9,3%	9,2pp

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte).

#### Segment-Umsatz

Beide Segmente, DACH und International, verzeichneten im dritten Quartal 2023 ein Umsatzwachstum, wobei das DACH Segment um 3,7% und das Internationale Segment um 7,2% zulegte.

#### Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im dritten Quartal 2023 stieg die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 6,5 Prozentpunkte auf 4,9% (Q3 2022: -1,6%). Im Internationalen Segment lag die bereinigte EBITDA-Marge bei -0,2% und damit 9,2 Prozentpunkte über dem dritten Quartal 2022 (Q3 2022: -9,3%).

## 1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	18,0	-21,8	39,7	4,7	2,4	2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,9	-8,9	4,0	-1,8	-3,3	1,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-20,3	-3,4	-16,8	-10,6	0,6	-11,2
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-7,2</b>	<b>-34,1</b>	<b>26,9</b>	<b>-7,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-7,4</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,0	0,5	-0,5	0,1	0,2	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	76,0	97,4	-21,4	76,3	63,8	12,6
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>68,8</b>	<b>63,7</b>	<b>5,1</b>	<b>68,8</b>	<b>63,7</b>	<b>5,1</b>
Free Cashflow	13,1	-30,7	43,7	3,0	-0,9	3,8

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf EUR 18,0 Mio., verglichen mit EUR -21,8 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Diese Entwicklung war in erster Linie auf das deutlich gestiegene operative Ergebnis sowie das stark verbesserte Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich von EUR – 8,9 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf EUR – 4,9 Mio. im gleichen Zeitraum 2023. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Investitionen in selbst entwickelte Software und Sachanlagen zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch die Rückzahlung von Mietkautionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 kompensiert.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen der Cashflows aus betrieblicher und Investitionstätigkeit stieg der Free Cashflow für die ersten neun Monate 2023 auf EUR 13,1 Mio. (9M 2022: EUR – 30,7 Mio.). Im dritten Quartal lag der Free Cashflow bei EUR 3,0 Mio., verglichen mit EUR – 0,9 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2023 bei EUR – 20,3 Mio. (9M 2022: EUR – 3,4 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung von Handelsfinanzierungen in Höhe von EUR 7,8 Mio., dem Aktienrückkauf in Höhe von EUR 3,1 Mio. sowie erhöhten Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten.

Der Nettobarmittelbestand verringerte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 um EUR 7,2 Mio. auf EUR 68,8 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 76,0 Mio.).

#### VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.09.2023		31.12.2022	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
<b>Aktiva</b>	<b>206,7</b>	<b>100,0</b>	<b>228,3</b>	<b>100,0</b>
Langfr. Vermögenswerte	77,0	37,2	82,3	36,1
Kurzfr. Vermögenswerte	129,8	62,8	146,0	63,9
<b>Passiva</b>	<b>206,7</b>	<b>100,0</b>	<b>228,3</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	83,0	40,1	90,1	39,4
Langfr. Verbindlichkeiten	37,3	18,0	45,6	20,0
Kurzfr. Verbindlichkeiten	86,5	41,8	92,7	40,6

Zum 30. September 2023 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 206,7 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 228,3 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2022 um EUR 5,4 Mio. Dies ist vor allem auf den Rückgang der Sachanlagen um EUR 5,6 Mio. zurückzuführen.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 16,2 Mio. resultiert im Wesentlichen aus geringeren Vorräten und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte, die sich um EUR 7,7 Mio. auf EUR 41,1 Mio. reduzierten (31. Dezember 2022: EUR 48,8 Mio.), sowie geringeren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die um EUR 7,2 Mio. auf EUR 68,8 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 76,0 Mio.) zurückgingen. Zudem lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen mit EUR 11,5 Mio. um EUR 1,0 Mio. unter dem Vorjahreswert (31. Dezember 2022: EUR 12,6 Mio.).

Das Eigenkapital verringerte sich von EUR 90,1 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 83,0 Mio. zum 30. September 2023. Dies ist in erster Linie durch das negative Nettoergebnis und einen höheren Betrag an eigenen Aktien bedingt, der vom Eigenkapital abgezogen wird.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2023 auf EUR 37,3 Mio. und lagen damit um EUR 8,3 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2022. Dies ist insbesondere auf geringere Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um EUR 6,2 Mio. auf EUR 86,5 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 92,7 Mio.), primär verursacht durch die Rückzahlung von Handelsfinanzierungen in Höhe von EUR 7,8 Mio. sowie der um EUR 2,9 Mio. niedrigeren Rückerstattungsverbindlichkeiten. Dieser Effekt wurde teilweise durch um EUR 2,2 Mio. höhere Leasingverbindlichkeiten und um EUR 1,9 Mio. höhere Vertragsverbindlichkeiten ausgeglichen.

## Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Trotz des herausfordernden Marktumfelds kehrte Westwing im dritten Quartal 2023 zu profitablen Wachstum zurück. Westwing erhöhte den Anteil der Westwing Collection im dritten Quartal 2023 auf ein Allzeithoch von 48 % und agierte weiterhin kostenbewusst.

Sowohl die Brutto- als auch die Deckungsbeiträge stiegen im dritten Quartal 2023 um 2,4 Prozentpunkte bzw. 3,8 Prozentpunkte im Vergleich zum dritten Quartal 2022.

Als Ergebnis dieser Entwicklungen erzielte Westwing das vierte Quartal in Folge ein positives bereinigtes EBITDA. Der Free Cashflow war in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 mit EUR 13,1 Mio. ebenfalls positiv. Unser Barmittelbestand ist mit EUR 68,8 Mio. stark. Darüber hinaus hat Westwing im Oktober 2023 eine neue Corporate Identity vorgestellt. Sie entspricht unserer Premium-Marke und wird durch Investitionen in die Markenbekanntheit gestärkt; wir sind überzeugt, dass dies das zukünftige Wachstum von Westwing unterstützen wird.

Wir sind deshalb zuversichtlich, unseren profitablen Wachstumskurs weiter fortsetzen zu können, indem wir mit hohen Margen und striktem Kostenbewusstsein unsere Strategie weiterhin konsequent und zuverlässig umsetzen.

## 1.4 AUSBLICK

Wie am 6. November 2023 veröffentlicht, hat Westwing seine Prognose des bereinigten EBITDA für das Gesamtjahr 2023 erhöht.

Das Unternehmen erwartet nun, im Geschäftsjahr 2023 ein bereinigtes EBITDA zwischen EUR 13 Mio. und EUR 19 Mio. zu erzielen (bisher: in der oberen Hälfte des Korridors von EUR 4 Mio. bis EUR 13 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge im Bereich von 3 % bis 4 %.

Diese Anpassung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich der Ausblick für das vierte Quartal 2023 trotz des schwierigen Marktumfelds verbessert hat, da die vorläufigen Oktober-Ergebnisse über den Erwartungen liegen.

Die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2023 wird in der oberen Hälfte des Korridors von EUR 390 Mio. bis EUR 440 Mio. bestätigt.

## 1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Ende des dritten Quartals 2023 sind folgende Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Westwing-Konzerns haben können.

Am 7. November 2023 hat der Vorstand von Westwing ein Transformationsprojekt beschlossen, welches das Unternehmen im Jahr 2024 von seiner proprietären E-Commerce-Technologieplattform auf eine Software-as-a-Service-Plattform umstellen soll. Die Migration umfasst alle Funktionalitäten der Plattform, die nicht das Potenzial für eine klare Differenzierung auf dem Markt bieten. Westwing soll hierdurch noch flexibler und effizienter werden und gleichzeitig das Kundenerlebnis weiter verbessern können. Durch die Auslagerung eines Teils der Front-End- und Back-End-Software an SaaS-Software-Anbieter wird Westwing in der Lage sein, dynamischer zu agieren und gleichzeitig erhebliche Kosteneinsparungen zu erzielen. Das Transformationsprojekt wird zu einmaligen Aufwendungen und Investitionen in Höhe eines mittleren bis hohen einstelligen Millionenbetrags führen. Es ist davon auszugehen, dass diese einmaligen Kosten bereits innerhalb eines Jahres nach der vollständigen Umsetzung komplett durch Einsparungen gedeckt sind. Die vollständige Umsetzung der Transformation wird für 2025 erwartet.

München, 9. November 2023

Dr. Andreas Hoernig  
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich  
Chief Financial Officer



# 2

## KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode zum 30. September 2023 (ungeprüft)

### 2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2023	9M 2022	Q3 2023	Q3 2022
Umsatzerlöse	297,6	302,4	92,9	88,3
Umsatzkosten	-149,2	-156,0	-46,6	-46,1
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>148,3</b>	<b>146,4</b>	<b>46,3</b>	<b>42,2</b>
Fulfillmentkosten	-64,2	-70,9	-20,1	-20,7
Marketingkosten	-29,5	-31,4	-10,6	-8,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-59,6	-65,0	-19,6	-24,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,6	-2,2	-0,4	-1,1
Sonstige betriebliche Erträge	4,5	2,2	0,9	1,3
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-4,0</b>	<b>-20,9</b>	<b>-3,5</b>	<b>-11,4</b>
Finanzaufwendungen	-1,4	-1,4	-0,4	-0,4
Finanzerträge	0,7	0,0	0,4	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	-0,0	-1,4	-0,1	-0,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,7</b>	<b>-2,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,0</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-4,7</b>	<b>-23,7</b>	<b>-3,6</b>	<b>-12,4</b>
Ertragsteueraufwand	-0,8	-0,1	-0,1	0,9
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-5,5</b>	<b>-23,9</b>	<b>-3,7</b>	<b>-11,4</b>

### 2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	9M 2023	9M 2022	Q3 2023	Q3 2022
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-4,0</b>	<b>20,9</b>	<b>-3,5</b>	<b>-11,4</b>
Anpassungen				
Aufwendungen/(Erträge) anteilsbasierte Vergütung	1,6	-4,4	1,0	-0,6
Restrukturierungsabfindungen	-	4,0	-	2,9
Abschreibungen/Wertminderungen	14,3	12,8	4,8	4,6
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>11,9</b>	<b>-8,5</b>	<b>2,4</b>	<b>-4,5</b>

## 2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	30.09.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	47,6	53,2
Immaterielle Vermögenswerte	24,0	23,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1,8	2,3
Aktive latente Steuern	3,6	3,6
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>77,0</b>	<b>82,3</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	34,5	45,2
Anzahlungen auf Vorräte	6,6	3,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11,5	12,6
Sonstige Vermögenswerte	8,4	8,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68,8	76,0
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>129,8</b>	<b>146,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>206,7</b>	<b>228,3</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklagen	364,6	364,5
Eigene Aktien	-4,8	-1,6
Sonstige Rücklagen	43,1	41,7
Gewinnrücklagen	-341,3	-335,9
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,5	0,4
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>83,0</b>	<b>90,1</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	28,0	35,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,8	6,1
Rückstellungen	2,1	2,1
Passive latente Steuern	2,3	2,3
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>37,3</b>	<b>45,6</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	11,9	9,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Schulden	35,9	34,1
Vertragsverbindlichkeiten	19,0	17,0
Rückerstattungsverbindlichkeiten	3,9	6,8
Handelsfinanzierungen	-	7,8
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12,7	15,1
Steuerrückstellungen	1,7	1,7
Rückstellungen	1,3	0,6
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>86,5</b>	<b>92,7</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>123,8</b>	<b>138,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>206,7</b>	<b>228,3</b>

## 2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2023	9M 2022	Q3 2023	Q3 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4,7	-23,7	-3,6	-12,4
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	9,7	9,0	3,3	3,2
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	4,5	3,8	1,6	1,4
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen/(Erträge) anteilsbasierte Vergütung	1,6	-4,4	1,0	-0,6
Finanzerträge	-0,7	-0,0	-0,4	-0,0
Finanzaufwendungen	1,4	1,4	0,4	0,4
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-0,1	4,9	-0,4	2,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-3,8	3,1	-1,9	3,3
Veränderungen der Rückstellungen	-2,1	-3,5	0,0	-0,6
<b>Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>6,0</b>	<b>-9,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,2</b>
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	1,0	0,8	-1,5	1,8
Veränderungen der Vorräte	7,7	1,8	1,7	2,3
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,8	-15,8	4,1	1,7
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>18,5</b>	<b>-22,6</b>	<b>4,4</b>	<b>2,6</b>
Gezahlte Steuern	-0,5	0,8	0,3	-0,2
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>18,0</b>	<b>-21,8</b>	<b>4,7</b>	<b>2,4</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-0,9	-2,9	-0,5	-0,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5,2	-8,5	-1,7	-2,8
Mietkautionen	0,5	2,6	-0,0	0,1
Zinseinzahlungen	0,7	0,0	0,4	0,0
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4,9</b>	<b>-8,9</b>	<b>-1,8</b>	<b>-3,3</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-1,4	-1,4	-0,4	-0,4
Handelsfinanzierungen	-7,8	3,7	-7,0	3,7
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-8,0	-7,2	-2,6	-2,6
Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten	0,0	-	-	-
Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten	-0,0	-	-0,0	-
Erwerb eigener Aktien	-3,1	-	-0,6	-
Zahlung Leasinganreiz	-	1,5	-	-
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-20,3</b>	<b>-3,4</b>	<b>-10,6</b>	<b>0,6</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-7,2</b>	<b>-34,1</b>	<b>-7,6</b>	<b>-0,3</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,0	0,5	0,1	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	76,0	97,4	76,3	63,8
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>68,8</b>	<b>63,7</b>	<b>68,8</b>	<b>63,7</b>

# FINANZKALENDER

---

**28. MÄRZ 2024**

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023

**7. MAI 2024**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2024

**19. JUNI 2024**

Ordentliche Hauptversammlung

**8. AUGUST 2024**

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2024

**7. NOVEMBER 2024**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2024

Termine können sich noch ändern.

# IMPRESSUM

---

## **Kontakt**

Westwing Group SE  
Moosacher Straße 88  
80809 München

## **Investor Relations**

[ir@westwing.de](mailto:ir@westwing.de)

## **Presse**

[presse@westwing.de](mailto:presse@westwing.de)

## **Design und Realisation**

3st kommunikation,  
Mainz

## **DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien / Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.